



ROOTS



ZU DEN WURZELN UNSERES SEINS

Schamanische Abenteuer-Safari durch Namibia



**19-tägige Kleingruppen-Rundreise
mit schamanischem Selbsterfahrungs-Seminar
3. - 21. März 2019**



Die Safari

Die schamanische Abenteuer-Safari durch Namibia ist eine spirituelle Reise, die atemberaubende Landschaften, afrikanische Tierwelt und eine Begegnung mit den Ureinwohnern Namibias mit einem schamanischen Selbsterfahrungs-Seminar verbindet. In einer Kleingruppe bereisen wir einige der schönsten Plätze des Landes, beobachten in einem privaten Wildreservat Elefanten, Giraffen, Löwen, Flusspferde und Antilopen aus nächster Nähe, besuchen die wilde Atlantik-Küste, begegnen im Nordwesten dem ockerroten Volk, den Himbas, und gehen auf Entdeckungsreise zu den Wüstenelefanten.

Die mit Sorgfalt ausgewählten naturnahen Unterkünfte bieten den idealen Rahmen, die namibische Natur hautnah zu erleben.

Afrika! Wiege der Menschheit, Wurzeln unseres Seins! Das ist nicht nur der Fokus unserer Safari, es ist auch das Thema des schamanischen Seminars:

ROOTS – ZU DEN WURZELN UNSERES SEINS

Die Schamanen fanden brillante Techniken, ihre Herkunft zu erkunden, den Ahnen zu begegnen und weit in der Zeit zurückzugehen. Wer war ich vor dieser Existenz? Was habe ich erlebt? Welche Gaben habe ich mit in dieses Leben gebracht? Welche Kraft ist in mir verborgen und will gelebt werden? Diese und viele andere tiefgründige Aspekte unseres Seins werden wir während der Reise auf schamanische Weise erforschen und die verborgene Kraft unserer (Seelen-)Wurzeln in unserem heutigen Leben verankern.

Die Wurzeln, denen wir begegnen, können die unserer Urverletzung sein, die erkannt und erlöst werden will. Zu unseren Wurzeln gehören ebenso unsere Vorfahren – die Ahnen -, die uns ihre genetische Kraft mitgegeben haben. Wir können auch den Wurzeln unseres emotionalen Übels begegnen oder denen der größten Glückseligkeit. Am Ende steht immer der Wunsch nach Entwicklung, nach Auflösung von Hindernissen und nach der Stärkung von Potenzialen. Daran orientiert sich das Seminar, das in enger Kooperation mit unseren spirituellen Verbündeten unsere verborgenen Seelen-Aspekte erforschbar macht - auf schamanische Weise, behutsam, liebevoll und manchmal mit einem Zwinkern in den Augen.

In Namibia ist der Schleier zur spirituellen Welt besonders durchlässig, und es kommt zu intensiven Begegnungen mit der Natur und mit uns selbst. Wir nutzen schamanische Techniken für diese tiefe Erfahrung, die durch die Stille und Weite dieses ursprünglichen Landes wesentlich erleichtert wird. Kaum wo anders kommen wir unserer eigenen Natur so nah wie hier!

Übersicht der Seminar-Themen

Reinkarnation:	Karmischen Wurzeln auf der Spur
Ahnenkontakt:	Die genetische Kraft in uns erkennen
Seelenverträge:	Entdecken, lösen und neue schließen
Schwüre und Eide:	Aufdecken und erlösen
Schamanisches Orakeln:	Einen Blick hinter die Kulissen wagen
Afrikanische Natur:	Als Heiler und Helfer erkennen und nutzen
Visionskraft:	Eine schamanische Seelen-Erfahrung
Wunsch und Wirklichkeit:	Schöpfer meines Lebens sein

Die Themen des Seminars können variieren, je nach Bedarf der Gruppe. TeilnehmerInnen dieser Reise müssen die schamanischen Grundtechniken nachweislich beherrschen. Es besteht die Möglichkeit, diese vor der Reise durch ein BasisSeminar zu erwerben.



Reisebeschreibung

Tag 1: 4. März 2019 Flughafen Windhoek – Seminarzentrum „Moonraker“

Ihre Reiseleitung begrüßt Sie morgens bei Ihrer Ankunft am Internationalen Flughafen in Windhoek. Bereits nach einer halbstündigen Fahrt erreichen wir das **Seminarzentrum „Moonraker“**, malerisch gelegen am Rand der Auasberge. Nach einem ausgiebigen Frühstück ist erst mal „Ankommen“ angesagt. Der Tag steht zur freien Verfügung; zum Erkunden der Natur, der nahegelegenen Farm, für eine Wanderung oder einfach nur zum Ausruhen und Entspannen. Am Nachmittag trifft sich die Gruppe zur offiziellen Begrüßung und zur Erläuterung des Reiseverlaufs und der Seminarinhalte.

Unterkunft: Seminarzentrum „Moonraker“

Zimmer Kategorie: Selbstversorger-Chalets mit je 2 Betten und Dusche/WC

Mahlzeiten eingeschlossen: Vollpension

Beschreibung:

Das Seminarzentrum „Moonraker“ liegt in den Ausläufern der Auas-Berge, direkt neben der Farm Finkenstein, mit Ställen für verschiedene Tiere, Treibhäusern, Pferdekoppeln und einem Farm-Bassin zum Schwimmen.

Der Seminarraum, ein Oktogon, bietet neben einer gemütlichen Atmosphäre einen wunderschönen Blick auf die nahegelegenen Berge.

Auf dem Gelände gibt es mehrere Holzhütten, jeweils mit einer Terrasse, teilweise mit Dusche/WC. Zusätzlich gibt es ein großes Dusch- und Toilettengebäude. Das zentrale Gebäude ist im traditionellen Farmhausstil errichtet, hier werden die Mahlzeiten eingenommen. Zwei Aussichtsplattformen bieten neben dem schönen Ausblick Gelegenheit zur Entspannung und zum abendlichen Sundowner.

Eingeschlossene Aktivitäten: Farmbesichtigung, auf Wunsch Wanderung

Sonstiges: Farm-Bassin zum Schwimmen

Tag 2 und 3: 5. bis 6. März 2019 Seminarzentrum „Moonraker“

Diese beiden Tage sind dem ersten und zweiten Abschnitt des Seminars gewidmet.





Tag 4: 7. März 2019: Seminarzentrum „Moonraker“ – Kraftplatz „Ubuntu“

Über Windhoek, Okahandja und Wilhelmstal fahren wir mit zwei geländegängigen Wagen zum **Kraftplatz Ubuntu** (Übersetzung: „*Wir sind, weil Ihr seid – Ihr seid, weil wir sind und wir helfen einander*“). Der Platz liegt malerisch am Omaruru-Trockenfluss und bietet eine Aussicht auf das Erongo-Gebirge.

Unterkunft: Kraftplatz „Ubuntu“

Unterkunft-Kategorie: Safari Zelte, Dusch- und Toiletten-Block, überdachter Küchen- und Mahlzeiten-Raum

Mahlzeiten eingeschlossen: Halbpension, gemeinsam zubereitet

Beschreibung:

Ubuntu ist ein Kraftplatz der besonderen Art, ausschließlich für spirituelle Gruppen vorbehalten. Unter hohen Bäumen steht ein großes indianisches Tipi, das als Seminarraum dient. Der Platz bietet Safari-Zelte und einen Duschen- und Toilettenblock. Zentraler Treffpunkt neben dem Tipi ist der überdachte Küchen- und Essplatz. Dort bereiten wir uns unsere Mahlzeiten selbst zu.

Fakultative Aktivität: Auf Wunsch Fahrt zum Living Museum der San (Urbevölkerung) auf der Farm Omandumba

Tag 5 und 6: 8. und 9. März 2019: Kraftplatz „Ubuntu“

An diesen beiden Tagen finden die Abschnitte drei und vier des Seminars statt.





Tag 7: 10. März 2019 Ubuntu – Erindi Elephant Camp

Heute fahren wir via Omaruru zum Erindi Private Game Reserve.

Das **Erindi Private Game Reserve** besteht aus 71.000 ha unberührter Wildnis. Die Landschaft variiert zwischen Bergen und Savannen und beherbergt eine sehr große Anzahl afrikanischer Wildtiere. Am Nachmittag nehmen wir an einer ausgiebigen Pirschfahrt im offenen Geländewagen teil und sehen mit etwas Glück Leopard, Löwen, Geparden, schwarze Nashörner, die seltenen afrikanischen Wildhunde, braune Hyänen, Elefanten und vieles mehr.

Unterkunft: Camp Elephant – Erindi Private Game Reserve

Unterkunft-Kategorie: Selbstversorger-Chalets. Jedes Chalet besteht aus zwei Schlafzimmern, einer vollausgestatteten Küche mit Wohnraum und einem eigenen Bad.

Mahlzeiten eingeschlossen: Halbpension, gemeinsam zubereitet

Beschreibung:

Das Camp Elephant ist ein Teil des Erindi Private Game Reserve und verfügt über 15 Selbstversorger-Chalets. Jedes Chalet hat eine eigene Terrasse mit Grillplatz, Tisch und Bänken. Ein sehr belebtes Wasserloch, um welches alle Chalets angeordnet sind, lädt zum stundenlangen Verweilen und Beobachten der Tiere ein.

Eingeschlossene Aktivität: Pirschfahrt im offenen Geländewagen

Sonstiges: Pool, kleiner Supermarkt





Tag 8: 11. März 2019 Erindi – Henties Bay

Nach dem Frühstück fahren wir entlang der kargen Namib Wüste an den rauen Atlantik zum Fischerörtchen **Henties Bay**. Ursprünglich ein reiner Ferienort innerhalb des Nationalen Erholungsgebiets Westküste, entwickelte es sich zu einem beliebten Wohnort. Heute leben in Henties Bay 4720 ständige Einwohner auf einer Fläche von 133,5 Quadratkilometern. Wir bewohnen das private Gästehaus Ietsiameer, das direkt am Atlantik-Strand liegt.

Unterkunft: Gästehaus Ietsiameer

Zimmer Kategorie: Standard

Mahlzeiten eingeschlossen: Halbpension

Beschreibung:

Das private Gästehaus Ietsiameer liegt direkt am Strand des Atlantiks. Herz des Hauses ist der mit offenem Kamin und gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattete Wohnbereich, der für die nächsten zwei Tage unser Seminarraum ist. Das Gästehaus verfügt über 6 Zimmer (Doppelbetten) mit Seeblick und 4 Zimmern (zwei separate Betten) im Innenhof. Entlang der ganzen Vorderseite zieht sich eine Terrasse mit direktem Zugang zum kilometerlangen Strand hin, von der man auch die schönsten Sonnenuntergänge genießen kann.

Tag 9 und 10: 12. und 13. März 2019 Henties Bay

An diesen beiden Tagen finden die letzten Abschnitte des Seminars statt.





Tag 11: 14. März 2019 Henties Bay – Twyfelfontein

Nachdem wir unser Seminar abgeschlossen haben, steht von nun an Urlaub im Vordergrund!
Wir verlassen den Atlantik und fahren landeinwärts nach **Twyfelfontein**.

Unterkunft: Twyfelfontein Country Lodge

Zimmer Kategorie: Standard

Mahlzeiten eingeschlossen: Frühstück / Abendessen

Beschreibung:

Die Twyfelfontein Country Lodge ist im Huab-Tal, einer historischen Stätte im Damaraland, gelegen. Das Bau- und Architektenteam der Twyfelfontein Country Lodge benutzte Natursteine und Reetdachdeckung sowie Farbtöne, die auf die Farben der umliegenden Felsen und der namibischen Ebenen abgestimmt wurden. Die Unterkunft für Gäste besteht aus 56 Doppelzimmern (jeweils mit Bad/Dusche), einem offenen Speiseraum und einer Bar, an der man gemütlich mit anderen Gästen zusammenkommen kann. Der Swimmingpool lädt zur Abkühlung ein.

Eingeschlossene Aktivitäten: Besuch der Felsgravuren bei Twyfelfontein und des Living Museum der Damara (lokale Ureinwohner)

Fakultative Aktivitäten: Wanderungen, Radfahren

Sonstiges: Schwimmbad, Decken Ventilator, Kaffeestation, Wäschedienst, WLAN, VISA und MasterCard



Twyfelfontein Country Lodge und Weltkulturerbe Twyfelfontein



Tag 12: 15. März 2019 Twyfelfontein – Khowarib

Wir verlassen Twyfelfontein und fahren via Palmwag in Richtung Sesfontein. Unser Ziel ist das „Kaokoveld“, wo wir drei Nächte in der traumhaften Khowarib Schlucht verbringen.

Unterkunft: Khowarib Lodge

Zimmer Kategorie: Zelt-Chalets

Mahlzeiten: Frühstück & Abendessen

Beschreibung:

Die Khowarib Lodge bietet ihren Gästen Unterkunft in 14 Zelt-Chalets, die im Schatten von Mopane Bäumen auf Holzplattformen errichtet sind und auf die gegenüberliegenden Felswände blicken. Jedes Zelt ist mit zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett ausgestattet und hat ein eigenes geräumiges Bad. Der Mittelpunkt der Khowarib Lodge ist die Lapa, ein geräumiges überdachtes Haus, das im traditionellen Stil aus lokalen Materialien errichtet wurde. Gäste erholen sich auf der Veranda mit Panoramablick auf die Schlucht, die Felsen und die Umgebung. Die Lodge ist am Hoanib Rivier gelegen, das als eines der letzten Gebiete der Wüstenelefanten gilt.

Eingeschlossene Aktivitäten: Wüstenelefanten-Tracking
Besuch eines Himba-Dorfes

Fakultative Aktivitäten: Nashorn-Tracking, Naturwanderungen im Hoanib, Wildbeobachtung zu Fuß, Ausflug zu Felszeichnungen

Sonstiges: WLAN im Hauptgebäude, Ventilator, Zimmersafe, Schwimmbad, Wäschedienst, Tee & Kaffee Station, Souvenir Laden.



Khowarib Tented Lodge



Tag 13: 16. März 2019 Khowarib Schlucht

Heute besuchen wir ein Himba-Dorf. Die Himba sind das letzte halbnomadische Volk Namibias. Sie leben im Kaokoveld, dem wüstenhaften Nordwesten des Landes.



Tag 14: 17. März 2019 Khowarib Schlucht

Heute gehen wir, geführt von einem einheimischen Guide, auf die Suche nach den nur noch in Namibia und Mali vorkommenden Wüstenelefanten.

Vor mehr als 100 Jahren hatten Großwildjäger die Elefanten ausgerottet. Erst seit Mitte der 1990er Jahre sind die Tiere aus dem nördlicheren Teil der Namib zurückgekommen. Rund 55 von ihnen durchstreifen das Gebiet zwischen den Trockenflüssen Ugab und Huab. In der kahlen, sandigen Weite wirken die Elefantenherden unreal. Da der Ugab unterirdisch verläuft, erscheint er auf den ersten Blick nur als eine von Bäumen gesäumte Kies-Senke inmitten der spärlich mit Büschen bewachsenen Fläche. An einigen Punkten bildet er jedoch auch in trockenen Zeiten Wasserstellen. Darauf sind die Wüsten-Elefanten angewiesen, denn sie leben frei in diesem Gebiet und haben sich an die ariden Bedingungen angepasst. Die Wüstenelefanten bilden zwar keine eigene Art, unterscheiden sich von ihren Artgenossen aber dadurch, dass ihre Beine im Verhältnis zum Körper länger sind, sie sind etwas leichter, haben größere Füße und können so kilometerweite Dünenlandschaften überqueren, um an Wasserstellen zu gelangen.



Khowarib Schlucht mit Wüstenelefanten



Tag 15: 18. März 2019 Khowarib – Vingerklip Lodge

Wir verlassen das Kaokoveld und fahren via Kamanjab und Khorixas ins Damaraland zur **Vingerklip**. Die Vingerklip Lodge liegt in der atemberaubenden Landschaft des Ugab Valley in der Nähe der Vingerklip. Die Vingerklip ist eine durch Erosion aus 30 Millionen Jahre alten Kalksteinschichten entstandene Felsnadel, die etwa 35 Meter hoch in den afrikanischen Himmel ragt.

Unterkunft: Vingerklip Lodge

Zimmer Kategorie: Standard

Mahlzeiten eingeschlossen: Frühstück / Abendessen

Beschreibung:

Die Vingerklip-Lodge besteht aus 11 riedgedeckten Doppelbungalows, die alle mit Dusche / WC, Balkon und Ventilator ausgestattet sind. Eine überdachte Sundowner-Veranda oberhalb der Lodge bietet atemberaubende Ausblicke über die umgebende Landschaft und das unvergleichliche Erlebnis eines namibischen Sonnenuntergangs. Die Lodge bietet eine Küche mit hohem Standard, ergänzt durch eine Auswahl feiner Weine und erfrischendem, im Land gebrautem Bier. Zwei Schwimmbäder und mehrere Aussichtsterrassen bieten Erholung, Entspannung und Ruhe.

Eingeschlossene Aktivität: Sundowner und Abendessen im „Eagles Nest“ auf der Spitze des Tafelbergs direkt neben der Lodge. Wanderung zur Vingerklip zum Erleben des Sonnenaufgangs (am nächsten Morgen)

Sonstiges: Swimming-Pool, Wäschedienst, WIFI



Vingerklip Lodge



Eagles Nest



Tag 16: 19. März 2019 Vingerklip – Windhoek

Nun heißt es Abschied nehmen von der namibischen Wildnis...

Wir verlassen das Damaraland und fahren via Outjo, Otjiwarongo und Okahandja, zurück nach Windhoek. Auf dem Weg machen wir Halt an dem 2017 angelegten Kraftplatz **MERAL**. Hier kommen wir noch einmal zu einem Ritual zusammen, bevor wir uns der alltäglichen Wirklichkeit zuwenden.



Kraftplatz MERAL

Unsere letzte Nacht in Namibia verbringen wir im exklusiven Gästehaus Montebello, das sich im zeitgenössisch-afrikanischem Design präsentiert. Hier können wir uns ausgiebig am Pool entspannen und die Ereignisse der vergangenen Tage auf uns wirken lassen. Am Abend fahren wir in die Innenstadt, wo wir in einem guten Restaurant gemeinsam zu Abend essen und unsere Namibiareise abschließen.

Unterkunft:	Montebello Gästehaus
Zimmer Kategorie:	Standard
Mahlzeiten eingeschlossen:	Frühstück / Abendessen in einem Restaurant in der City von Windhoek.
Beschreibung:	Das Gästehaus Montebello bietet neun luxuriöse Zimmer, die großzügig, modern und geschmackvoll eingerichtet sind. Alle Zimmer verfügen über Klimaanlage, Satelliten-TV, WLAN, Minibar und Kaffee- / Tee Ecke.
Sonstiges:	Innenhof mit Garten und Pool



Gästehaus Montebello, Windhoek



Tag 17: 20. März 2019 Windhoek - Flughafen

Nach einem ausgiebigen Frühstück machen wir einen Besuch im Zentrum der Hauptstadt Windhoek. Wir haben ausreichend Zeit für Stadtbummel, Shopping, Souvenirs, oder um in einem Straßen-Café dem geschäftigen Treiben der namibischen Großstadt zuzuschauen.



Und wir beginnen uns langsam zu verabschieden – von Namibia, den Erlebnissen und Erfahrungen. Am Nachmittag werden wir von der Reiseleitung zum Flughafen gebracht.

***** Auf Wiedersehen in Namibia *****

